Arzneimittelbewertung auf einen Blick: A26-62[1]

Remibrutinib (chronische spontane Urtikaria)

03.11.2026

[1] Diese Zusammenfassung wird Ihnen als Service des IQWiG bereitgestellt. Für weitergehende Informationen zum Gegenstand und Ergebnis der Bewertung wird auf die Dossierbewertung zum Projekt A26-62 verwiesen. Über den Zusatznutzen beschließt der GBA.

Fragestellung der Nutzenbewertung

Population	Erwachsene mit chronischer spontaner Urtikaria, die unzureichend auf eine Behandlung mit H1-Antihistaminika ansprechen
Intervention	Remibrutinib
Vergleichstherapie	Omalizumab in Kombination mit H1-Antihistaminika der 2. Generation
Endpunkte	mindestens 1 patientenrelevanter Endpunkt

Übersicht der positiven und negativen Effekte

	Größe der Effekte		Aussagekraft der Effekte	
Mortalität	∅		–	
Morbidität	∅		–	
Symptome	∅		–	
Gesundheitsbezogene Lebensqualität	∅		–	
Nebenwirkungen	∅		–	
	∅	keine (geeigneten) Daten	–	nicht zutreffend
	↔	kein Vorteil oder Nachteil	★	gering
	↑ bzw. ↓	geringer Vorteil bzw. Nachteil	★★	mittel
	↑↑ bzw. ↓↓	mittelgroßer Vorteil bzw. Nachteil	★★★	hoch
	↑↑↑ bzw. ↓↓↓	großer Vorteil bzw. Nachteil		

Insgesamt: kein Vorteil oder Nachteil (keine geeigneten Daten)

Evidenzbasis und inhaltliche Besonderheiten

- Es wurde keine relevante Studie identifiziert.

Referenzen

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen. Remibrutinib (chronische spontane Urtikaria); Nutzenbewertung gemäß § 35a SGB V; Dossierbewertung [online]. 2026 [Zugriff: 01.09.2026]. URL: https://doi.org/10.60584/A26-62.

Gemeinsamer Bundesausschuss. Nutzenbewertungsverfahren zum Wirkstoff Remibrutinib (chronische spontane Urtikaria) [online]. 2026 [Zugriff: 01.09.2026]. URL: https://www.g-ba.de/bewertungsverfahren/nutzenbewertung/1359/.

Impressum

Herausgeber

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)

Anschrift

Siegburger Str. 237
50679 Köln

Tel.: +49 221 35685-0
Fax: +49 221 35685-1
E-Mail: info@iqwig.de
Internet: www.iqwig.de